

Lehrmittel für die Schweiz Magazin 2/2010

# ilz.ch



**Schwerpunktthema**  
**Lehrmittelqualität im Fokus**



Interkantonale  
Lehrmittelkoordination



Schulverlag plus AG  
Im Hag 9, Postfach, 5033 Buchs  
Tel. 058-268 14 14, Fax 058-268 14 16  
E-Mail info@schulverlag.ch, www.schulverlag.ch



Lehrmittelverwaltung Appenzell Ausserrhoden  
Regierungsgebäude, 9102 Herisau  
Tel. 071-353 67 31, Fax 071-353 64 97  
E-Mail ursula.steininger@ar.ch



Lehrmittelverwaltung Appenzell Innerrhoden  
Hauptgasse 51, 9050 Appenzell  
Tel. 071-788 93 71, Fax 071-788 93 69  
E-Mail patrik.lenzi@ed.ai.ch



Schul- und Büromaterialverwaltung Basel-Landschaft  
Rheinstrasse 32, 4410 Liestal  
Tel. 061-552 60 20, Fax 061-552 69 71  
E-Mail verlag@bl.ch, www.bl.ch



Lehrmittelverlag des Kantons Basel-Stadt  
Münchensteinerstrasse 120A, Postfach 268, 4018 Basel  
Tel. 061-267 98 97, Fax 061-267 98 68  
E-Mail lehrmittelverlag@bs.ch



Schulverlag plus AG  
Güterstrasse 13, 3008 Bern  
Tel. 058-268 14 14, Fax 058-268 14 15  
E-Mail info@schulverlag.ch, www.schulverlag.ch



Kantonale Lehrmittelverwaltung Freiburg  
chemin de la Madeleine 1, Postfach 25 Fribourg 4  
1763 Granges-Paccot  
Tel. 026-305 13 88, Fax 026-305 13 91, E-Mail ocms@fr.ch



Amtlicher Lehrmittelverlag Fürstentum Liechtenstein  
Pflugstrasse 30, 9490 Vaduz  
Tel. +423-236 63 90, Fax +423-236 63 91  
E-Mail lehrmittelverlag@schulen.li



Lehrmittelverlag GL  
Gerichtshausstrasse 25, 8750 Glarus  
Tel. 055-646 62 43, Fax 055-646 62 45  
E-Mail lehrmittelverlag@gl.ch, www.gl.ch



Lehrmittel Graubünden, Bündner Buchvertrieb  
Rossbodenstrasse 33, Postfach, 7004 Chur  
Tel. 081-258 33 36, Fax 081-258 33 40  
E-Mail bbv@casanova.ch, www.lmv.gr.ch



Kantonaler Lehrmittelverlag Luzern  
Schachenhof 4, 6014 Littau  
Tel. 041-259 42 10, Fax 041-259 42 19  
E-Mail service.lmv@lu.ch, www.lmv.luzern.ch



Kantonaler Lehrmittelverlag St.Gallen  
Washingtonstrasse 34, Postfach, 9401 Rorschach  
Tel. 071-846 60 90, Fax 071-841 79 94  
E-Mail info@lehrmittelverlag.ch, www.lehrmittelverlag.ch



Kantonaler Lehrmittelverlag  
Mühlentalstrasse 186, 8200 Schaffhausen  
Tel. 052-632 73 86, Fax 052-632 70 70  
E-Mail maya.zimmermann@ktsh.ch



Lehrmittelverlag Kanton Solothurn  
Dammstrasse 21, 4502 Solothurn  
Tel. 032-627 22 22, Fax 032-627 22 23  
E-Mail kdvl@sk.so.ch, www.lehrmittel-ch.ch



Büromaterial-, Lehrmittel- und Drucksachenzentrale  
Riedstrasse 7, 8510 Frauenfeld  
Tel. 052-724 30 56, Fax 052-724 30 65  
E-Mail LM-BOX@tg.ch, www.bldz.tg.ch



Kantonaler Lehrmittelverlag Uri  
Schulhaus Florentini, Postfach 349, 6460 Altdorf  
Tel. 041-870 80 12, Fax 041-871 35 00  
E-Mail info@dzu.ch, www.dzuri.ch



Oberwalliser Lehrmittelausgabe  
Englisch-Gruss-Strasse 1, 3902 Brig-Glis  
Tel. 027-927 00 43, Fax 027-927 00 44  
E-Mail silvia.zeder@admin.vs.ch, www.vs.ch/SFT



Lehrmittelzentrale des Kantons Zug  
Hofstrasse 15, 6300 Zug  
Tel. 041-728 29 21, Fax 041-728 29 25  
E-Mail othmar.langenegger@dbk.zg.ch



Lehrmittelverlag Zürich  
Räffelstrasse 32, Postfach, 8045 Zürich  
Tel. 044-465 85 85, Fax 044-465 85 86  
E-Mail lehrmittelverlag@lmv.zh.ch, www.lehrmittelverlag.com

# ilz.ch

## Inhalt

- 3 Editorial
- 4 Schwerpunktthema
  - Lehrmittelqualität im Fokus
- 7 Neu im ilz-Programm
  - Sing Ais!
  - aktuell 2/2010:
    - Masseinheiten und Normen
  - thema 2/2010:
    - Jahreszeiten
  - Dias jetzt auch auf DVD erhältlich
  - Auf und ab
  - Economia svizra
  - Voices 2
  - Voices 1 und 2 Lexicards
  - Voices 1 Assessment Pack
  - Explorers
    - Classroom language
  - Sprachland
  - Mittendrin und hoch hinaus
  - Technik be-greifen
  - Mille feuilles –
    - L'aventure commence
- 15 Weitere Verlagsangebote
  - Wann ist ein Schiff ein Schiff?
  - Personalführung an Schulen
  - Disziplin und Schulkultur
  - Biodiversität ist Leben
  - Kinder mit besonderen Bedürfnissen
  - Horn baut um
- 19 Augenblick!
  - Merken, was läuft
  - Fair kopieren – was ist erlaubt?
- 20 In eigener Sache
  - Willkommen an der WORLDDIDAC
    - Basel 2010
  - Neues Mitglied der Verlagsleiterkonferenz

## Impressum

ilz.ch

Erscheint kostenlos viermal pro Jahr.

### Herausgeber

Interkantonale Lehrmittelzentrale  
Zürcherstrasse 6, Postfach 1411  
8640 Rapperswil  
Tel. 055-220 54 80  
E-Mail info@ilz.ch, Internet www.ilz.ch

### Redaktion

Hansueli Schiller, Projektleiter mbA  
Tel. 055-220 54 82  
E-Mail hansueli.schiller@ilz.ch

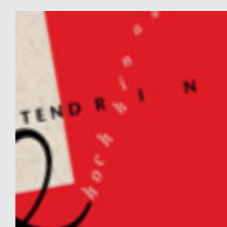
### ilz

Die Interkantonale Lehrmittelzentrale koordiniert und fördert in Zusammenarbeit mit den Lehrmittelverantwortlichen ihrer Mitglieder die Schaffung und Beschaffung neuzeitlicher Lehrmittel und Unterrichtshilfen.

Die Lehrmittelstellen der Kantone beliefern Schulen zu den aufgeführten Schulpreisen (inkl. Mehrwertsteuer).

EVP ist die Abkürzung für «Empfohlener Verkaufspreis für Private». Preisänderungen bleiben vorbehalten. Beachten Sie bitte, dass bei Bestellungen unter Fr. 200.00 ein Versandkostenanteil von Fr. 7.50 erhoben wird. **Bitte richten Sie Bestellungen an den entsprechenden Verlag oder eine kantonale Lehrmittelstelle, da die ilz kein eigenes Produktionssystem unterhält.**

## Titelbild



Ausschnitt aus «Mittendrin und hoch hinaus», dem neuen Lesebuch für das 4. und 5. Schuljahr aus dem Schulverlag plus AG Bern

## Liebe Leserinnen, liebe Leser

### Ein Feriensuchrätsel

Die Sommerferien stehen vor der Tür. Wir hoffen, dass Sie trotz Eyjafjallajökull in die wohlverdienten Ferien reisen können. Doch auch in Balkonien lässt es sich entspannen. Schon ein Blick auf Bücherrücken holt die ganze Welt nach Hause:

Die ganze *Sprachwelt* liegt uns zu Füssen. Wie *Explorers* reisen wir *envol* durch *Die Welt*, *Europa* oder aber nur die *Schweiz* – unser *Wunschland*. Wir fahren die *Rosenstrasse* rauf, dann *auf und ab* der *Land.wirt.schaft* entlang gen *Sprachland*. Dabei nuckeln wir munter am *Süssholz* und bestaunen das *Kunterbunte Pfefferkorn*. Uns interessieren *Zeiten*, *Menschen*, *Kulturen*. *Zur Zeit* benötigen wir ein *Himmelzeichen*, das uns weiterbringt. Nur *Logisch*, das uns die *Welt der Wörter* und unsere *Spürnase* dabei helfen, *Bewegte Zeiten* zu überstehen. Der *Medienkompass* führt uns sicher ohne grosses *Pipapo*, aber *federleicht und vogelfrei* via *Die Wörterbrücke* mit grandiosem *Panorama* zum *Turmhahn*, der am *Orizzonti* lauthals sein *salut hello* los wird. Regen oder Sonne? *Ghüpft wie gsprunge!* Am Dorffest nehmen wir unser *Liederköfflerli* hervor und trillern zum *Karussell Das isch Musig. Eifach singe*

oder *Sing Ais?* Egal, Hauptsache nicht in *Dedur*. Die vielen *aktuellen Begegnungen* und *Kontakte* regen den *Konsum* an. Der *Krisenkompass* führt uns durch neue *Lernwelten* nach *Jona*. Im *Kontakt-Lokal Bonne Chance* schmeckt das Essen *Tiptopf. Platsch*, die *phänomenale* Suppe aus dem *Zaubertopf* landet auf dem Tisch. *Hoppla*, jetzt gibts halt *TastaBasta*. Eine *Genusswoche* sieht anders aus. *Bonne chance* ist *first choice* in diesen *Bewegten Zeiten*. Der Nachmittag geht auf alle Fälle *Kunterbunt* weiter. *Non-Stop* pflegen wir unsere *Freundschaft*, bevor wir dann – *verflixt und zugenäht* – merken, dass es schon wieder *Hauswärts* geht. Dort macht man sich nach *Peperonis* etwas *Leseschlau!*

Bei den kursiv geschriebenen Begriffen handelt es sich um Lehrmittel. Mit einer Ausnahme! Einsendungen an info@ilz.ch. Wir sind gespannt.

Wir wünschen Ihnen schöne Sommerferien!

Herzlich Ihr  
  
Marcel Gübeli, Direktor ilz

## Lehrmittelqualität im Fokus

Ein Rückblick auf das 4. Lehrmittelsymposium der ilz vom 28./29. Januar 2010

Am 28. und 29. Januar 2010 fand auf dem Wolfsberg bei Ermatingen TG das 4. Lehrmittelsymposium der ilz statt. «Top oder Flop? Lehrmittelqualität im Fokus» war diesmal das Thema. Es wurde in zahlreichen spannenden Referaten und in den Diskussionen auf vielfältige Art ausgeleuchtet. Im Folgenden werden einige Aspekte nochmals aufgenommen und kommentiert.

### Lehrmittelqualität – ein breites Themenspektrum

Die Referate machten deutlich, dass die Thematik Lehrmittelqualität unter verschiedenen Gesichtspunkten betrachtet werden kann: Bildungspolitische Überlegungen spielen ebenso eine Rolle wie didaktische, erziehungswissenschaftliche und fachbezogene Erkenntnisse. Ein Blick zurück in die Schulgeschichte oder über die Landesgrenzen relativiert manches, was bei uns festgefügt scheint. Schliesslich sind Überlegungen aus der Sicht der Praxis für das Benennen der Probleme und für das Aufzeigen von Lösungsansätzen hilfreich, wie die Referate einer Schulleiterin, eines Grafikers, einer Verlagsvertreterin, von Lehrbuchautoren und von Qualitätsüberprüfern eindrücklich zeigten.

### Vielfältige Ansprüche an Lehrmittel

Was sich bereits an den letzten Symposien deutlich abgezeichnet hatte, wurde bestätigt: Lehrmittel müssen zahlreiche Funktionen erfüllen sowie vielfältigen und hohen Ansprüchen genügen. Alle an der Schule Beteiligten erwarten etwas von den Lehrmitteln: die Lehrpersonen, die Eltern, die Politikerinnen, die Verwaltung und die Schulaufsicht, die Verantwortlichen für die Lehrerinnen- und Lehrerbildung, die Fachdidaktiker, die Erziehungs-



wissenschaftlerinnen und schliesslich die Schülerinnen und Schüler. Dass sich die Erwartungen und Ansprüche nicht alle unter einen Hut bringen lassen, versteht sich von selbst, ebenso wie die Überlegung, dass immer das Lernen der Kinder und Jugendlichen im Vordergrund stehen muss.

Deutlich und mehrfach geäussert wurde die Erwartung, dass die Lehrmittel in Zukunft mehr Möglichkeiten für die Binnendifferenzierung bieten sollen. Angesichts der zunehmenden Heterogenität der Schulklassen und der Diskussion über die Umsetzung der Integration in mehreren Kantonen erstaunt dies nicht. Wie das genau geschehen soll, konnte am Symposium nicht geklärt werden.

Alle neueren Lehrmittel enthalten bereits gute Angebote für die Individualisierung des Unterrichts: Aufgaben mit unterschiedlichen Anforderungen, längere und kürzere Sach-

texte, kleinschrittige Anweisungen, bildliche und grafische Darstellungen zur Unterstützung von Texten, Tonträger als Ergänzung zu Texten usw. Selbstverständlich lassen sich diese Angebote noch verbessern und ausweiten, nicht zuletzt auch durch zusätzliche Aufgabensammlungen und Materialien auf Internetplattformen.

Gespräche mit Lehrmittelautorinnen und -autoren zeigen aber auch deutlich, dass nicht alle Differenzierungsprobleme im und durch das Lehrmittel selber gelöst werden können. Es ist immer die konkrete Unterrichtsanlage in der einzelnen Klasse, die eine optimale Passung zwischen den Anforderungen des Lehrplans und den Möglichkeiten der Schülerinnen und Schüler herstellt. Die Lehrmittel können hier bestenfalls unterstützen.

Zusätzlicher Druck wird durch die Ansprüche entstehen, die sich aus der Festlegung von

Bildungsstandards ergeben. Wenn alle Kinder und Jugendlichen die Basisstandards erreichen sollen, brauchen die Lehrerinnen und Lehrer auch die entsprechenden Unterstützungen; dazu gehören die Lehrmittel.

### Wider den Steuerungswahn

In der schweizerischen Bildungspolitik und -verwaltung ist seit einiger Zeit fast inflationär von Steuerung die Rede. Alles soll gesteuert werden: die Qualität, die Bildung, die Finanzen, das System, die Reformen, die Umsetzung, der Unterricht ... die Schule schlechthin. Für diese Steuerung setzt man dann entsprechende Instrumente ein. Auch die Lehrmittel werden als ein solches Instrument betrachtet, und so hört man allenthalben den Satz «Nicht der Lehrplan steuert den Unterricht, sondern die Lehrmittel».

Was hat es mit dieser Steuerung auf sich? Tatsächlich beeinflussen die Lehrmittel die Unterrichtsplanung und das tägliche Unterrichtsgeschehen stärker als der Lehrplan. Der Lehrplan hat eine andere Funktion. Er umschreibt die allgemeinen Bildungsziele, schafft eine inhaltliche Grundstruktur für den Unterricht, definiert die Fächer, legt die organisatorischen Rahmenbedingungen fest und regelt die Verteilung der Unterrichtszeit. Damit bildet er eine wichtige Grundlage für die Schul- und Unterrichtsorganisation, für die Ausbildung der Lehrpersonen, für die Schulaufsicht und für die Entwicklung von Lehrmitteln. Er ist auch ein bildungspolitisches Instrument für die gesellschaftliche Aushandlung von Veränderungen. Die Forderung nach einem Primat des Lehrplans ist dadurch genügend gerechtfertigt.

Demgegenüber haben die Lehrmittel die Aufgabe, die im Lehrplan festgelegte Grobstruktur so zu konkretisieren, dass die Lehrplanziele im Unterricht gut umgesetzt werden

können; Lehrmittel bieten didaktisierte Sachtexte, Aufgabensammlungen, Lehrtexte usw., die unmittelbar als Lernanlässe eingesetzt werden können. Insofern nehmen die Lehrmittel konkret Einfluss auf das Unterrichtsgeschehen. Wie am Symposium deutlich wurde, ist dieser Einfluss aber stark von der jeweiligen Situation einer Klasse abhängig, d.h., er unterscheidet sich von Klasse zu Klasse und von Lehrperson zu Lehrperson deutlich. Im praktischen Einsatz von Lehrmitteln zeigen sich erstaunliche Unterschiede – selbst unter vergleichbaren organisatorischen Rahmenbedingungen und innerhalb des gleichen Kantons. Damit «steuern» Lehrmittel zwar den Unterricht einer Klasse, sie steuern aber nicht bei allen Lehrpersonen und Klassen auf die gleiche Art und mit der gleichen Wirkung; sie steuern somit nicht das Gesamtsystem Unterricht. Wer meint, mit dem «richtigen» Lehrmittelentscheid werde der Lehrplan automatisch an allen Schulen einheitlich umgesetzt, täuscht sich.

### Das grosse Know-how nutzen

In den letzten Jahren und Jahrzehnten hat sich in der deutschen Schweiz ein grosses Wissen über die Lehrmittelentwicklung angesammelt. Dazu tragen die zahlreichen Autorinnen und Autoren aus Fachdidaktik und Unterrichtspraxis bei, die privaten und öffentlichen Lehrmittelverlage, die Fachleute für Gestaltung, aber auch die Lehrmittelkommissionen und Verwaltungsstellen. In sorgfältigen Erarbeitungsprozessen sind so viele qualitativ hochstehende Lehrmittel entstanden, die auch einen Vergleich mit ausländischen Produkten nicht zu scheuen brauchen. Eine wichtige Rahmenbedingung für das Gelingen der in vielerlei Hinsicht anspruchsvollen Entwicklungsarbeiten ist einerseits die Arbeit in einem interdisziplinären Team, andererseits die Verknüpfung zwischen Theorie und Praxis.

Diese Verknüpfung geschieht nicht nur durch die Erprobung von mehr oder weniger fertigen Materialien in Praxistests, sondern auch durch die Entwicklung eines Teils der Materialien direkt im Unterricht.

### Die Herausforderungen annehmen

Wenn trotzdem immer wieder Kritik an den Lehrmitteln geübt wird, so soll das als Ansporn für Verbesserungen dienen. Lehrmittelverantwortliche und Verlage sind bereit, diese Herausforderung anzunehmen und alles zu tun, damit die Lehrmittel nicht nur den Ansprüchen von Bildungspolitik und Fachdidaktik, sondern auch den Anforderungen der Unterrichtspraxis möglichst gut entsprechen. Mit dem Lehrplan 21 werden neue Grundlagen für die Lehrmittelentwicklung geschaffen.

Dass in einem Lehrmittel nicht alle Wünsche erfüllt werden können, versteht sich von selbst. Es ist deshalb sinnvoll, wenn in jedem Fach mehr als ein Lehrmittel mit einer guten Lehrplananpassung zur Verfügung steht. Auch in Zukunft soll in der Schweiz ein eigenständiges Lehrmittelschaffen möglich sein. Nur so kann die nötige Vielfalt des Angebots erhalten bleiben.



Beat Mayer  
Erziehungsdirektion Bern, Lehrplan und Lehrmittel, Präsident Vorstand ilz

Die Interkantonale Lehrmittelzentrale ilz führt alle zwei Jahre ein Lehrmittelsymposium durch. Die zweitägige Veranstaltung richtet sich an Interessierte aus den Kantonen, der Schule und der Wirtschaft. Unter [www.lehrmittelsymposium.ch](http://www.lehrmittelsymposium.ch) finden Sie Unterlagen zu folgenden Referaten des Symposiums 2010:

#### Werkzeug für die Lehrplannerfüllung bei heterogenen Voraussetzungen Lehrmittelqualität und Lehrmittelsteuerung aus Sicht des Berufsverbands der Lehrerinnen und Lehrer

Dr. Anton Strittmatter, Leiter der Pädagogischen Arbeitsstelle des LCH

#### Die Steuerung von Lehrmitteln im Spannungsfeld von schulischem Gestaltungsfreiraum und interkantonaler Harmonisierung – Überlegungen aus Sicht des Bildungsraumes Nordwestschweiz

Markus Stauffenegger, Leiter Schuldienst Unterricht, Erziehungsdepartement Kt. Basel-Stadt

#### Qualitätssicherung in der Lehrmittelentwicklung

Dr. Irene Schüpfer, Geschäftsführerin Klett und Balmer AG

#### Schulbuchzulassung in Deutschland: Grundlagen, Verfahrensweisen und Diskussionen

Dr. Georg Stöber, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Georg-Eckert-Institut, Braunschweig

#### «Lebensraum Schweiz»

#### Qualitätssicherung in einer komplexen Erarbeitungsstruktur zu einem neuen Lehrwerk

Prof. Felix Boller und Prof. Stephan Brülhart, Pädagogische Hochschule Nordwestschweiz

#### Erarbeitung von Lehrmittelstandards für die Republik Kosovo/Kosova: Erfahrungsbericht zu einem Kooperationsprojekt

Prof. Dr. Dr. Basil Schader, Pädagogische Hochschule Zürich

#### Einführung Lehrmittelevaluationstool levanto

Dr. Martin Wirthensohn, ilz

#### Praxisbericht Lehrmittelevaluationstool levanto

Urban Rieger, Schuldienst Unterricht, Erziehungsdepartement Basel-Stadt

#### Bildungsstandards und deren Wirkung auf die Lehrmittel

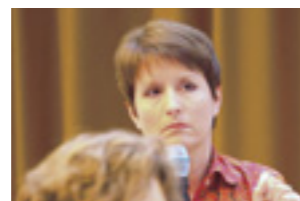
Prof. Dr. Jürgen Oelkers, Institut für Erziehungswissenschaft, Universität Zürich

#### Mut zu Weiss!

Iwan Raschle, Grafiker



**Dr. Anton Strittmatter**  
Leiter der Pädagogischen Arbeitsstelle des LCH  
Gute Karten hat, wer das explizit auf den Lehrplan bezogen beste Werkzeug anbietet.



**Dr. Irene Schüpfer**  
Geschäftsführerin Klett und Balmer AG  
Die Projektleitung überwacht Prozessschritte zur Qualitätssicherung.



**Dr. Georg Stöber**, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Georg-Eckert-Institut, Braunschweig  
Was will die staatliche Schulbuchkontrolle? Prüfung der ideologischen Ausrichtung oder Sicherung von Mindeststandards?



**Otto F. Beck**  
Präsident Delegiertenversammlung ilz  
Wer bestimmt, ob ein Lehrmittel «Top» oder «Flop» ist?



**Prof. Dr. Jürgen Oelkers**, Institut für Erziehungswissenschaft, Universität Zürich  
Was in der Schweiz materiell unter Bildungsstandards verstanden werden soll, findet gerade erst seinen Weg in die Öffentlichkeit.



**Regierungsrätin Monika Knill-Kradolfer**  
Departement für Erziehung und Kultur Kt. Thurgau  
Die Bedeutung der Lehrmittelkoordination wird zunehmen.



Jost Nussbaumer, Pablo Winiger

#### Sing Ais!

Schweizer Singbuch für die Mittelstufe (überarbeitete Ausgabe)

In der Schule wird dort gesungen, wo moderne und schön illustrierte Singbücher vorhanden sind, welche neben dem Singen auch das Musizieren und Bewegen unterstützen. «Sing Ais! – Schweizer Singbuch Mittelstufe» macht das Singen im Unterricht wieder zu einer echten Freude. Das Buch motiviert Kinder und Lehrkräfte gleichermaßen durch die schöne Gestaltung und ihre vielen Einsatzmöglichkeiten. Die zusätzlichen Unterlagen für Lehrpersonen, unterstützt durch entsprechende Tonträger, machen das Werk zum unentbehrlichen Hilfsmittel für den Musikunterricht. Das Singbuch besticht durch eine sehr breite Liedauswahl, die Mundartlieder, traditionelles Liedgut, moderne Songs, «Ohrwürmer» und fremdsprachige Lieder miteinander verbindet. Hier sind Aktivitäten, Hintergründe zu den Liedern, aber auch Begleitungen im Handbuch untergebracht.

#### Schülerbuch

«Sing Ais!» ist eine moderne und reich illustrierte Liedsammlung für die Mittelstufe und enthält rund 150 Lieder. Die Palette reicht von traditionellem Liedgut bis hin zu Songs aus dem Rock- und Popbereich. Die pfiffigen, frechen, aber auch nachdenklichen Illustrationen bereichern das Buch und motivieren die Jugendlichen zusätzlich zum Singen. Jede Generation von Schülerinnen und Schülern lebt mit ihren eigenen Liedern. Ebenso wichtig sind aber auch jene Melodien, welche über Generationen hinweg Identifikation und Verbindung schaffen und zur Liedkultur einer ganzen Gesellschaft gehören. Die Liedsammlung «Sing Ais!» möchte beiden Erwartungen gerecht werden. «Sing Ais!» rückt den Lernbereich Singen ins Zentrum. Dies geschieht im klaren Bewusstsein, dass vom Singen aus verschiedene Verbindungen zu anderen Lernfeldern führen, die gesucht, entdeckt und genutzt werden sollten.

#### Handbuch für Lehrpersonen

Das Handbuch für Lehrpersonen stellt Material und Ideen bereit, mit denen der vielfältige Umgang mit dem Liedmaterial erleichtert werden soll. Informationen zu jedem Lied helfen, Beziehungen zur Zeitgeschichte, zu Kultur(en), Brauchtum, Geografie, zu Personen (Biografien) und Schicksalen herzustellen. Spielsätze dienen dazu, das Musizieren im Unterricht farbig zu gestalten. Es finden sich in diesem umfangreichen Handbuch Begleitungen für Gitarre, Klavier (Keyboard) und zum Einsatz Orff'scher Instrumente. Unter der Rubrik Gestaltung gibt es Vorschläge zu Bewegungs- und Tanzformen sowie weitere Aufführungshinweise.



#### 6 Audio-CDs als Playback

Zusätzlich steht eine Playback-Ausgabe mit sämtlichen Liedern (6 Audio-CDs) zur Verfügung. Sie dient jenen Lehrkräften, welche die Lieder nicht selbst auf einem Instrument begleiten können oder bei einem spontanen Einsatz während des Unterrichts, vielleicht auch ausserhalb des Schulzimmers.

**Sing Ais!**  
Schweizer Singbuch Mittelstufe  
Schülerbuch  
176 Seiten, 17×24,5 cm  
farbig illustriert, broschiert  
Schulpreis Fr. 19.80  
EVP Fr. 26.40

**Handbuch für Lehrpersonen**  
300 Seiten, 21×29,7 cm  
farbig illustriert, Ringbuch  
Schulpreis Fr. 58.00  
EVP Fr. 77.30

6 Audio-CDs als Playback  
Playback-Aufnahmen von sämtlichen Liedern des Singbuchs, 350 Minuten  
Schulpreis Fr. 72.00  
EVP Fr. 96.00



Kantonaler Lehrmittelverlag St. Gallen



Gerlind Schabert

## Masseinheiten und Normen

aktuell 2/2010

Schon die Bibel warnt davor, mit «zweierlei Mass» zu messen. Denn Masse müssen eindeutig und unveränderbar sein: Interpretationsspielraum null. Wissenschaftlicher Austausch, zuverlässiges Bauen und weltweiter Handel haben die Entwicklung der Zivilisation gefördert – möglich wurde das erst durch die Sicherheit festgeschriebener Grössen. Die heute anerkannten Masseinheiten sind nicht vom Himmel gefallen, sondern wurden durch Festlegungen geschaffen und seit dem Ende des 19. Jahrhunderts in fast allen Ländern der Welt bewusst eingeführt. Wer wie Grossbritannien und die USA weiter in Inches und Pound misst, steht isoliert da. Eine Umstellung aber würde unermesslichen Aufwand bedeuten und der Bevölkerung viel abverlangen. Zumindest eine der jüngeren Masseinheiten erfüllt den Anspruch auf Allgemeingültigkeit: Das Bit, mit dem seit den 1940er-Jahren die Menge digital gespeicherter Daten beziffert wird. Auch industrielle Normen begünstigen den globalen Austausch. Jeder, der nicht als Einsiedler im Wald lebt, kommt täglich mit Hunderten von ihnen in Kontakt. Der Wecker entspricht verschiedenen Normen ebenso wie die Badezimmerarmaturen und die Kaffee-



maschine. Gänzlich unsichtbar sorgen Normen dafür, dass es im Alltag der Konsumierenden reibungslos zugeht – Stecker passen in Steckdosen, Briefbögen in Briefumschläge und CDs aus Frankreich in CD-Player aus Taiwan. Wie bei den Masseinheiten bewirkt auch bei den Normen der technische Fortschritt Neuerungen. Doch während neue Masseinheiten nur sehr selten entstehen, bringt beinahe jeder Tag eine neue Norm.

### Lehrmittelkommentar

Der Lehrmittelkommentar zu diesem Heft beinhaltet ergänzende Materialien, aufbereitet für den Einsatz im Unterricht, sowohl in der Hand der Lehrperson als auch zur eigenständigen Bearbeitung durch die Lernenden.

aktuell

**Arbeitsheft für den Unterricht an der Oberstufe**  
Erscheint 4x jährlich  
Schulpreise:  
Jahresabonnement Fr. 25.00  
Einzelnummer Fr. 6.50  
Rabatt ab 10 bzw. 20 Ex. (Klassensatz)  
Lehrmittelkommentar Fr. 14.00  
EVP Einzelnummer Fr. 8.70  
EVP Lehrmittelkommentar Fr. 18.70

Verlangen Sie die komplette Liste aller lieferbaren Titel mit Preisangaben und Bestellkarten per Post oder online unter [www.lehrmittelverlag.ch](http://www.lehrmittelverlag.ch).



Kantonaler Lehrmittelverlag St. Gallen



Marcel Keller und Ueli Gubler

## Jahreszeiten

thema 2/2010

Das Leben unserer Vorfahren orientierte sich ausschliesslich am jahreszeitlichen Rhythmus der Natur. Obwohl mit der kulturellen Entwicklung diese Abhängigkeit kleiner geworden ist, bestimmt die unterschiedliche Witterung während der Jahreszeiten auch unser Leben entscheidend. Menschen, Tiere und Pflanzen haben sich an sie angepasst. Ihre Lebensweise, ihr Rhythmus sind nach ihnen ausgerichtet. Während im Frühling die Pflanzen aus der Winterruhe erwachen und die ersten Blätter und Blüten treiben, bauen die Vögel ihre Nester für die Jungen. Die Wildtiere beginnen ihre Jungen grosszuziehen. Im Sommer wachsen aus den Samen neue Pflanzen und Jungtiere werden selbstständig. Alles scheint in Eile zu gehen, denn im Herbst müssen der Vorrat angelegt oder die Früchte reif sein. Nur so lässt sich der Winter, der kaum Nahrung bietet, überstehen. Die Jahreszeiten sind auf der Welt in ihrer Erscheinung sehr unterschiedlich. Sie prägen auf der ganzen Erde das Leben. Ohne sie wäre ein Leben in dieser Vielfalt kaum möglich oder sehr eingeschränkt.



In dieser «thema»-Nummer wurden von den beiden Autoren Marcel Keller, St. Gallen und Ueli Gubler, Oberuzwil, auf 28 Seiten vielfältige Informationen zur Thematik «Jahreszeiten» aufbereitet, welche mit ausgezeichnetem Bildmaterial illustriert sind. Die Beschäftigung mit den Jahreszeiten ermöglicht es den Lernenden:

- Einblicke in die Astronomie zu bekommen
- die grossartige Beschaffenheit der Natur und ihrer unterschiedlichsten «Spezialitäten» kennen zu lernen
- bewusster Umgang mit den Jahreszeiten z. B. in Bezug auf die Ernährung und/oder der Freizeitgestaltung und
- die Vielgestaltigkeit der Erde zu erfahren.

Im Unterricht lässt sich die «thema»-Nummer vielfältig einsetzen. Es finden sich darin Aspekte aus den Teilbereichen «Natur und Technik», aber auch aus «Räume und Zeiten».

### Lehrmittelkommentar

Im Lehrmittelkommentar werden didaktische Hinweise für die Umsetzung im Unterricht aufgezeigt. Darin finden sich unter anderem praktische Beispiele in Form von Arbeitsblättern, welche die Lehrperson 1:1 in ihrem Unterricht einsetzen kann.

thema

**Arbeitsheft für den Unterricht an Klein- und Primarklassen**  
Erscheint 4x jährlich  
Schulpreise:  
Jahresabonnement Fr. 25.00  
Einzelnummer Fr. 6.50  
Rabatt ab 10 bzw. 20 Ex. (Klassensatz)  
Lehrmittelkommentar Fr. 14.00  
EVP Einzelnummer Fr. 8.70  
EVP Lehrmittelkommentar Fr. 18.70

Verlangen Sie die komplette Liste aller lieferbaren Titel mit Preisangaben und Bestellkarten per Post oder online unter [www.lehrmittelverlag.ch](http://www.lehrmittelverlag.ch).



Kantonaler Lehrmittelverlag St. Gallen



## Dias jetzt auch auf DVD erhältlich

Diaprojektoren werden in Schulen immer häufiger durch Beamer ersetzt. Mit Diaschauen auf DVD kommt der Lehrmittelverlag Zürich einem Bedürfnis vieler Schulen entgegen.

**Bau und Funktionen unseres Körpers**  
Autor: Paul Walder  
40 Bilder auf Video-DVD  
Schulpreis Fr. 71.90  
EVP Fr. 95.90

**Biologie**  
Autor: Hansruedi Wildermuth  
80 Bilder auf Video-DVD  
Schulpreis Fr. 71.90  
EVP Fr. 95.90

**Naturspuren**  
Autorenteam  
120 Bilder auf Video-DVD  
Schulpreis Fr. 71.90  
EVP Fr. 95.90



Lehrmittelverlag Zürich



Autorenteam  
Illustrationen: Mix & Remix

## Auf und ab

Ein humorvoller Zugang zu ernstern Materien

«Auf und ab» gibt auf verständliche Art einen Überblick über wichtige Wirtschaftsthemen, wie Angebot und Nachfrage, Wettbewerb, Währungen, Staatsfinanzen, Globalisierung der Wirtschaft und Bruttoinlandsprodukt. Komplexe Begriffe, die aber eine unerlässliche Grundlage für das Verständnis von Wirtschaftszusammenhängen bilden. Diese Begriffskonzepte, auf einfache und lockere Art dargestellt, werden durch Illustrationen von Mix & Remix bereichert, dessen unterhaltsame und zuweilen spitze Feder das Buch «Auf und ab» spielerisch erfahrbar macht.

### Inhaltsverzeichnis

- Einführung
- Die Schweizer Volkswirtschaft
  - Die Unternehmen
  - Der Markt
  - Die Finanzwelt
  - Aussenwirtschaftspolitik
  - Die Herausforderungen für die Schweizer Wirtschaft
  - Glossar und Register

Broschüre für Schülerinnen und Schüler  
104 Seiten, 16,5×27,5 cm  
farbig illustriert, broschiert  
Schulpreis Fr. 11.70  
EVP Fr. 15.60



Lehrmittelverlag Zürich



## Economia svizra

Quest'ovra dat ina survista chapibla dals temas principals tractads da la scienza economica. L'offerta e la dumonda, la concorrenza, ils daners e las munaidas, las finanzas publicas, la globalisaziun da l'economia, il PNB: ina seria da concepts a priori complexs, ma che furman ina basa da savair indispensabla per scadin che tschertga ina rolla en l'economia. Quai vul dir per tuttas e tuts. Quests concepts, preschentads a moda simpla e ligera, vegnan enritgids dad illustraziuns da Mix & Remix, la plima dal qual, divertenta e mintgant era murdenta, renda la lectura d'«Economia svizra» ludica, permettend da dar sin la materia in auter sguard.

### Tavla da cuntegn

- Introducziun
- L'economia naziunala
- Las interpresas
- Il martgà
- Las finanzas
- Il traffic commercial cun l'exteriur
- Las sfidas per l'economia svizra
- Glossari ed index

cudesch per scolars  
104 paginas, 16,5×27,5 cm  
pretsch da scola Fr. 11.70  
pretsch per personas privatas Fr. 15.60

Meds d'instrucziun dal Grischun  
Lehrmittel Graubünden

In dieser Reihe bereits erschienen:

### Geld im Griff

Die Broschüre enthält nützliche Ratschläge zum Umgang mit Geld und macht auf Schuldenfallen aufmerksam. Empfohlen von Jugend und Wirtschaft 2009.

Geld im Griff  
Broschüre, 42 Seiten, 24×18 cm  
farbig illustriert, geheftet  
Schulpreis Fr. 9.40  
EVP Fr. 12.60

### Schweiz in Sicht

Mit diesem Handbuch zu den staatlichen Institutionen in der Schweiz erhalten alle den nötigen Durchblick.

Schweiz in Sicht  
Broschüre, 96 Seiten, 16,5×27,5 cm  
farbig illustriert, broschiert  
Schulpreis Fr. 11.70  
EVP Fr. 15.60

### Auf zur Schweiz

Dieses Kompendium zur Schweizer Geschichte fasst zusammen, was sich im Gebiet der heutigen Schweiz in den letzten 450 000 Jahren ereignet hat.

Auf zur Schweiz  
Broschüre, 96 Seiten, 16,5×27,5 cm  
farbig illustriert, broschiert  
Schulpreis Fr. 11.70  
EVP Fr. 15.60



Lehrmittelverlag Zürich



Autorenteam

## Voices 2

Englisch für die Sekundarstufe (8. Schuljahr)

Nach «Voices 1» (7. Schuljahr) im letzten Jahr erscheint im Juni 2010 Band 2 des neuen Englischlehrwerks für die Sekundarstufe. Auch «Voices 2» besteht im Kern aus einem Course Book für die Schülerinnen und Schüler sowie 4 Topic Files. «Voices 2» lädt die Lernenden wieder zum Entdecken vieler Themen und Aspekte ein, die jeweils mit der englischsprachigen Welt verlinkt sind: von Mode, Sport und Umwelt über Stadtleben, Radioalltag oder Migrationsgeschichten bis hin zu Musicals, von Australien über Südafrika und Irland nach New York öffnet sich ein anregender Fächer, mit dem die in «Voices 1» erworbenen Kompetenzen gefestigt und erweitert werden.

Ausführlichere Informationen zu den Inhalten und Lehrwerkteilen von «Voices» 1 und 2 zum Download finden sich auf [www.voicesweb.ch](http://www.voicesweb.ch).



## Voices 1 und 2 Lexicards

- Voices-Lernwortschatz auf Karteikärtchen
- Zum Lernen und Wiederholen der Wörter, zu Hause oder unterwegs

Lexicards Voices 1, Wortschatzkartei  
etwa 780 Karten, 5,2×7,4 cm, 2-seitig  
Schulpreis Fr. 11.50  
EVP Fr. 15.40

Lexicards Voices 2, Wortschatzkartei  
etwa 780 Karten, 5,2×7,4 cm, 2-seitig  
Schulpreis Fr. 11.50  
EVP Fr. 15.40  
Erscheint im August 2010

## Voices 1 Assessment Pack

Unterricht und Beurteilung sind in «Voices» eng verknüpft. Die End-of-unit-Tests des «Voices Assessment Pack» orientieren sich am Thema und den Lernzielen der einzelnen Units. Die Aufgabenstellungen sind darauf ausgerichtet, die im Englischunterricht erworbene Handlungskompetenz in den vier Skills getrennt zu erfassen und zu beurteilen. Zudem werden auch die sprachlichen Mittel getestet.

Assessment Pack 1, Lernzielkontrolle  
Heft, inkl. CD-ROM  
mit Kopiervorlagen und Hörtexten  
Schulpreis Fr. 27.10  
EVP Fr. 36.20  
Erscheint im Herbst 2010



Lehrmittelverlag Zürich



Autorenteam

## Explorers Classroom language

4. bis 6. Schuljahr

Die zwei farbig illustrierten Poster zu «Explorers» nennen die zentralen Sätze, um sich im Klassenzimmer zu verständigen (Classroom language) und die wichtigsten Begriffe für Handlungsanweisungen (Instructions). Die Poster bieten sprachliche Unterstützung, damit Schülerinnen und Schüler Handlungsanweisungen verstehen können und selber einfache Aussagen machen oder nachfragen können.

Explorers Classroom language  
2 Poster, 70×100 cm, farbig illustriert  
Schulpreis Fr. 15.00  
EVP Fr. 20.00



Lehrmittelverlag Zürich



Autorenteam

## Sprachland

**Sprachlehrmittel für die Mittelstufe  
4. bis 6. Schuljahr**

«Sprachland» ist ein Sprachlehrmittel für die Mittelstufe, das neue Wege geht. Als Stufenlehrmittel lässt es Lehrerinnen und Lehrern viel Freiheit in der Gestaltung des Sprachunterrichts nach eigenen Bedürfnissen. Mit den zum Teil fächerübergreifenden Unterrichtsprojekten und den vielfältigen Trainingsmaterialien kann der Sprachunterricht optimal auf die jeweilige Klasse ausgerichtet werden. Möglichst authentische Sprachhandlungssituationen bieten allen Schülerinnen und Schülern Gelegenheit, ihre Sprache handelnd zu entwickeln. Dazu bilden die Arbeitstechniken eine Art sprachliche Werkzeugkiste verschiedener Sprachhandlungssituationen. Die Kompetenzen in allen sprachlichen Teilbereichen lassen sich mit den Trainingsmaterialien gezielt aufbauen und individuell vertiefen.



### Gezieltes Sprachtraining

Im Juni 2010 erscheinen die vollständigen Trainingsmaterialien für das 4. bis 6. Schuljahr. Mit den Materialien können gezielt Kompetenzen aufgebaut werden in den sprachlichen Teilbereichen Lesen, Schreiben, Hören und Sprechen sowie in Grammatik und Rechtschreibung. Das Trainingsbuch deckt mit grundlegenden Übungen, einem Nachschlageteil und Standortbestimmungen für Schülerinnen und Schüler die Lernziele der 4. bis 6. Klasse ab. Die Trainingskartei (Klassenmaterial) enthält vertiefende Übungen und Lernspiele für das individualisierende Training. Für das Training im Teilbereich Hören und Sprechen steht eine Doppel-CD mit Hörtexten zur Verfügung.

### Handlungsorientierung

«Sprachland» bietet mit jeweils drei Magazinen pro Schuljahr ansprechende Unterrichtsprojekte, die es den Lernenden ermöglichen, sprachliche Produkte zu erarbeiten und dabei verschiedene sprachliche Fähigkeiten einzusetzen. Bei der Erarbeitung werden Arbeitstechniken eingeführt und angewendet (z. B. einen Sachtext lesen und verstehen, einen Vortrag vorbereiten, einen Text überarbeiten usw.). So bietet der Unterricht die Gelegenheit, die Sprache handelnd zu entwickeln und deren Möglichkeiten zu begreifen.

### Förderorientierung

In «Sprachland» kommt der genauen Beobachtung und Lernbegleitung durch die Lehrpersonen grosse Bedeutung zu. Mit den Materialien zur Selbst- und zur Fremdbeurteilung können sprachliche Leistungen differenziert beurteilt und anschliessend mit Trainingsmaterialien weiter trainiert werden.



### Unterlagen für Lehrpersonen

Mit Jahresplanungen, Materialien zur Beurteilung und detaillierten Unterrichtsvorschlägen haben Lehrpersonen einen klaren Leitfaden für den Sprachunterricht in der Hand. Alle Materialien sind auf die Deutschschweizer Lehrpläne abgestimmt und orientieren sich an den bereits bekannten HaroS-Standards.

### www.sprachland.ch

Die Website enthält Informationen zum Lehrmittel, aktuelle Nachrichten, Links und Downloads zu einzelnen Unterrichtssequenzen.

### Sprachland

**Trainingsbuch**  
152 Seiten, 19,5×26 cm  
farbig illustriert, gebunden  
Schulpreis Fr. 28.00  
EVP Fr. 37.40

**Trainingskartei**  
258 Karteikarten mit Register, A4  
farbig illustriert, in Kartonbox  
Schulpreis Fr. 98.00  
EVP Fr. 130.70

**Hörtexte zum Training Hören und Sprechen**  
2 Audio-CDs  
Schulpreis Fr. 54.00  
EVP Fr. 72.00

**Arbeitstechniken**  
120 Seiten, 19,5×26 cm  
farbig illustriert, gebunden  
Schulpreis Fr. 25.00  
EVP Fr. 33.40

**Magazin-Set 1 (4. Schuljahr)**  
3 Hefte:  
1.1 Spielen und Lernen  
1.2 Wortzauber. Gedichte  
1.3 Erfunden und täglich gebraucht  
je 28–32 Seiten, A4  
farbig illustriert, geheftet  
Schulpreis Fr. 18.00  
EVP Fr. 24.00

**Kommentar Magazin-Set 1**  
128 Seiten, A4, broschiert  
inkl. CD-ROM mit Audiomaterialien  
und Kopiervorlagen  
Schulpreis Fr. 45.00  
EVP Fr. 60.00

**Magazin-Set 2 (5. Schuljahr)**  
3 Hefte:  
2.1 Wo die Sprache zählt  
2.2 Grusel & Co.  
2.3 Faszination Meer  
je 28–32 Seiten, A4  
farbig illustriert, geheftet  
Schulpreis Fr. 18.00  
EVP Fr. 24.00  
Erscheint im August 2010

**Kommentar Magazin-Set 2**  
ca. 128 Seiten, A4, broschiert  
inkl. CD-ROM mit Audiomaterialien  
und Kopiervorlagen  
Schulpreis Fr. 45.00  
EVP Fr. 60.00  
Erscheint im August 2010

**Grundlagen**  
ca. 120 Seiten, A4  
Ringbuch mit Register, inkl. CD-ROM  
Schulpreis Fr. 64.00  
EVP Fr. 85.40

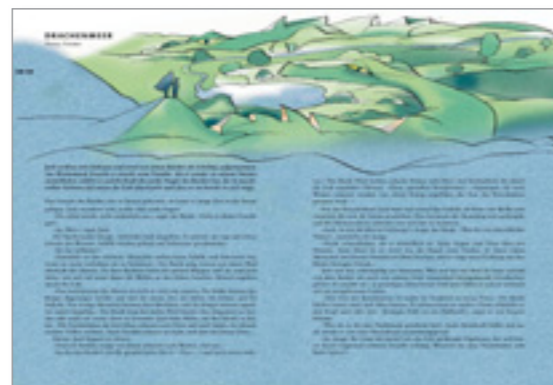
**Planungen Teilbereiche**  
Unterrichtsplanungen zu den Teilbereichen  
Lesen, Schreiben, Hören und Sprechen,  
Grammatik sowie Rechtschreibung  
5 Hefte à ca. 40 Seiten, A4, geheftet  
in Ringbuch, inkl. CD-ROM mit Kopiervorlagen  
Schulpreis Fr. 88.00  
EVP Fr. 117.40  
Erscheint im Dezember 2010

**Magazin-Set 3 (6. Schuljahr)**  
3 Hefte:  
3.1 Sprache spricht  
3.2 Schokolade  
3.3 Adieu – Goodbye – Auf Wiedersehen  
je 28–32 Seiten, A4  
farbig illustriert, geheftet  
Schulpreis Fr. 18.00  
EVP Fr. 24.00  
Erscheint im Juni 2011

**Kommentar Magazin-Set 3**  
ca. 128 Seiten, A4, broschiert  
inkl. CD-ROM mit Audiomaterialien  
und Kopiervorlagen  
Schulpreis Fr. 45.00  
EVP Fr. 60.00  
Erscheint im Juni 2011



Lehrmittelverlag Zürich  
Schulverlag plus AG Bern



Svenja Hermann, Maria Riss, Dieter Schlachter

## Mittendrin und hoch hinaus

Lesebuch mit CD-ROM für das 6. Schuljahr

Das neue Lesebuch «mittendrin und hoch hinaus» wurde speziell für das 6. Schuljahr konzipiert. Es ergänzt die Lesebücher «federleicht und vogelfrei» und «anderswie und anderswo» für das 4. und 5. Schuljahr. Die Auswahl der Texte umfasst Themen, die den Alltag der Jugendlichen prägen: Liebe, Mystery, Kommunikation, Idole, Sport, Sachwissen. Woher stammen Markennamen wie «Adidas», «Ovomaltine» und andere? Lassen sich Liebesgedichte per SMS austauschen? Was geschieht in der Turnhalle des Grauens? Gibt es nebst Schiedsrichtern eigentlich auch Schiedsrichterinnen? Wie wohnt der Papalagi auf Samoa? Das Lesebuch zeigt, wie man mitten im Leben drinsteht und auch hoch über sich hinauswachsen kann.

Das Lesebuch wird durch den Kommentar mit umfangreichen Materialien zuhanden der Lehrpersonen ergänzt. Hier finden sich anregende Unterrichtsideen zu den Texten und Themen. Um dem Schulalltag gerecht zu werden, entwickelten die Autoren zu jeder Unterrichtsidee mehrere Varianten. So können unterschiedliche Lesetempi oder andere Heterogenitäten in der Klasse aufgefangen werden. Die Lehrpersonen erhalten somit eine breite, erprobte Werkzeugkiste, um spannende und abwechslungsreiche Lesestunden gestalten zu können.

Lesebuch mit CD-ROM  
192 Seiten, 16,5x26 cm  
farbig illustriert, gebunden  
1 CD-ROM  
Schulpreis Fr. 39.90  
EVP Fr. 53.20

Kommentar  
220 Seiten, Ordner, A4, illustriert  
Schulpreis Fr. 94.00  
EVP Fr. 125.30



Schulverlag plus AG Bern



Kurt Baumann  
Sabine Baumann  
Franz Theiler

## Technik be-greifen

Zugänge zur Welt der Technik  
mit Physik und Chemie  
6.–9. Schuljahr

«Technik be-greifen» bietet den Schülern und Schülerinnen der Sekundarstufe I vielfältige experimentelle Zugänge zur Welt der Technik. Das Lehrmittel enthält eine Sammlung von einfachen Versuchen aus den Bereichen Chemie und Physik. Es begleitet die Lernenden über mehrere Jahre und eignet sich hervorragend zur Binnendifferenzierung. Die Experimente sind so angelegt, dass sie mit Materialien und Einrichtungen durchgeführt werden können, die in der Regel in jedem Oberstufenschulhaus vorhanden sind. Der Kommentar für Lehrpersonen enthält Lösungsansätze und Hintergrundinformationen zu den Experimenten.

Arbeitsbuch  
90 Seiten, A4  
farbig illustriert, gebunden  
Schulpreis Fr. 26.00  
EVP Fr. 34.70

Kommentar  
170 Seiten, A4  
farbig illustriert, gebunden  
Schulpreis Fr. 65.10  
EVP Fr. 86.80



Schulverlag plus AG Bern



## Mille feuilles – L'aventure commence

Die Kantone entlang der deutsch-französischen Sprachgrenze sind auf dem Weg, den Fremdsprachenunterricht gemeinsam neu zu organisieren. Das bedeutet in Kürze: Französisch für alle Kinder ab der 3. Klasse, Englisch ab der 5. Klasse. Im Auftrag des Projekts Passepartout entwickelt die Schulverlag plus AG ein Lehrmittel für Französisch, das der neuen Didaktik der Mehrsprachigkeit entspricht und einen altersgerechten Französischunterricht ab der 3. Klasse ermöglicht. Der Vorstand der ilz hat an der Sitzung vom 12. März 2010 beschlossen, das Lehrmittel «Milles feuilles» ins Programm der ilz aufzunehmen. Nach der Erprobung in Praxistestklassen und der anschliessenden Überarbeitung ist das Jahrgangsmaterial für die 3. Klasse ab Frühjahr 2011 erhältlich. (Weitere Informationen unter [www.schulverlag.ch](http://www.schulverlag.ch))



Schulverlag plus AG Bern



Els Marti, Caroline Bühler, Willy Brunner

## Wann ist ein Schiff ein Schiff?

Kindergarten bis 4. Schuljahr

Erstmals werden Gestaltungsprozesse von acht Kindern im Bereich des dreidimensionalen funktionalen Gestaltens filmisch dokumentiert und ausführlich beschrieben. Die beiden DVDs enthalten ausgewählte Filmsequenzen. Erläuternde Texte zu diesen Filmsequenzen befinden sich auf der frei zugänglichen Website: [www.wannisteinschiffeinschiff.ch](http://www.wannisteinschiffeinschiff.ch)

Wann ist ein Schiff ein Schiff?  
2 DVDs  
Schulpreis und EVP Fr. 21.00

Schulverlag plus AG Bern





Anton Strittmatter  
Bianca Ender

## Personalführung an Schulen

### Impulse zur Schulentwicklung

Das Handbuch beleuchtet die Grundsätze, die Handlungsfelder und den Weg zu einem eigenen Konzept der Personalentwicklung. Detailliert werden die zentralen Gesprächsformen aufgezeigt: Standort-/Perspektivengespräch, Beratungs-/Problemlösegespräch, Leitungsfeedback-Gespräch, Konfrontations-/Konfliktlösegespräch, formelles Qualifikationsgespräch. Das Kapitel «Umgang mit erheblichen Qualitätsdefiziten bei Lehrpersonen» schliesst den ersten Teil ab. Besonders wertvoll sind die im zweiten Teil gesammelten Checklisten, Reflexionshilfen und Leitfragen.

Personalführung an Schulen  
136 Seiten, A4  
illustriert, broschiiert  
Schulpreis und EVP Fr. 44.00

Schulverlag plus AG Bern



Karin Frey

## Disziplin und Schulkultur

### Impulse zur Schulentwicklung

Dieser Band aus der Reihe «Impulse zur Schulentwicklung» erläutert, warum Disziplinprobleme in der Regel nicht ausschliesslich auf der Ebene einer einzelnen Klasse gelöst werden können. Er ist wissenschaftlich abgestützt und beruht auf Beobachtungen und Beratungen. Das Buch gibt Hinweise dafür, wie Schulleitungen und Lehrpersonen unter Einbezug aller Beteiligten eine präventive Schulkultur entwickeln können, die die Wirksamkeit und Nachhaltigkeit einzelner Massnahmen deutlich erhöht.

Disziplin und Schulkultur  
112 Seiten, A4  
illustriert, broschiiert  
Schulpreis und EVP Fr. 44.00

Schulverlag plus AG Bern



## Biodiversität ist Leben

### Unterrichtsvorschläge für alle Stufen

Die Broschüre für Lehrpersonen klärt Begriff und Bedeutung von Biodiversität. Sie enthält unter anderem Grundlagentexte, Beschreibungen von Angeboten und Unterrichtsvorschläge zur stufenspezifischen Arbeit mit naturkundlichen Themen. Zudem liegt die Internetnutzungslizenz zur Mediendatenbank, die CD-ROM «Biodiversität» (Sek I) und das «Feldbuch NaturSpur» (1.–4. Klasse) bei. In der Mediendatenbank findet sich ein Onlineangebot mit Planungshinweisen und stufengerechten Materialien für Schülerinnen und Schüler.

Heft mit CD-ROM und Internetnutzungslizenz  
32 Seiten, A4  
illustriert, geheftet  
inkl. Buch «Feldbuch NaturSpur»,  
CD-ROM und Internetnutzungslizenz  
Schulpreis und EVP Fr. 33.00

Schulverlag plus AG Bern



Kanton Thurgau  
Departement für Erziehung und Kultur (DEK)  
HfH – Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik

## Doppel-DVD: Kinder mit besonderen Bedürfnissen – Materialien zur Integration

Was sind die Meinungen und Erfahrungen mit Integration? Wie erleben eingewanderte Eltern die integrative Förderung ihrer Kinder? Wie können Diagnoseinstrumente die individuelle integrierte Förderung unterstützen? Für das integrierte Lernen von Kindern mit besonderen Bedürfnissen stellen sich viele Fragen. Für einige davon werden in den Filmen Antworten gesucht. Die Videoproduktion umfasst zwei DVDs mit insgesamt vier modularen Filmen plus Begleitmaterial.

### Inhalt DVD 1

#### Film 1:

#### Von der Separation zur Integration

Aktuelle Entwicklung – Argumente – Forschungsergebnisse  
Dr. Steff Aellig, Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik HfH Zürich  
3 Inputs à ca. 12 Min.

#### Film 2:

#### Einführung in die ICF und schulische Standortgespräche

Grundsätzliches zu Diagnose und Förderung, praktische Anwendung von ICF  
Dr. Peter Lienhard, Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik HfH Zürich  
4 Kurzfilme à ca. 10 Min.

#### Begleitmaterial

Übungsmaterial für schulische Standortgespräche (PDF-Dokumente auf der DVD).

### Inhalt DVD 2

#### Film 3:

#### Integration in der Volksschule – Fortschritt oder Rückschritt?

Mitschnitt aus einem kontradiktorischen Podium vom 9. April 2008

Prof. Dr. G. Bless (Uni Fribourg), Dr. P. Schmid (ehem. Dozent HPS Zürich), René Albertin (Leiter PZ Pestalozzihaus Rätterschen ZH), Hanno Maier (Schulischer Heilpädagoge Altnau TG), August Schwere (Leiter Ambulatorien zeka Aargau), Jürg Brühlmann (Schulentwicklung AV, Moderation).

#### Film 4:

#### Integrierte Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund

Gespräch mit einer Mutter und einem Vater aus zwei Familien aus Romanshorn.  
Hava Baski (Mutter von Osman), Beqir Ramadani (Vater von Erlinda), Barbara Schwarzenbach (Schulleiterin PS Romanshorn), Jürg Brühlmann (AV Thurgau).

#### Begleitmaterial

«Die Wohlfühlschule». Bericht von Ursula von Arx zur Integrationspraxis im Schulhaus Nordstrasse, Stadt Zürich (PDF-Dokumente auf der DVD).

DVD: Kinder mit besonderen Bedürfnissen – Materialien zur Integration  
Schulpreis und EVP Fr. 39.00  
plus Versandkosten

Bezug  
[www.hfh.ch/shop](http://www.hfh.ch/shop)

Kanton Thurgau  
Büromaterial-, Lehrmittel- und Drucksachen-zentrale



Kanton Thurgau  
Departement für Erziehung und Kultur (DEK)

## DVD Horn baut um: Selbstreguliertes Lernen in altersdurchmischten und leistungsheterogenen Lerngemeinschaften

Im Sommer 2007 hat es die öffentliche Sekundarschule Horn am Bodensee nach längeren Abklärungen und unter ökonomischem Druck gewagt, ihre Sekundarstufe I mit 80 Schülerinnen und Schülern auf ein Lernkonzept mit alters- und leistungsheterogenen Stammklassen umzustellen.

Der Film dokumentiert den Schul- und Unterrichtsentwicklungsprozess über die Zeit der Umstellung. Gezeigt werden Jugendliche, Lehrpersonen, Projektverantwortliche, Eltern, externe Beratung und Gäste. Thema ist der Veränderungsprozess in dem sich wandelnden Kontext, die herausfordernde Umstellung auf die neue Lernkultur und das selbstregulierte und kooperative Planen und Arbeiten in der neuen, vielfältigen Lernumgebung.

### Inhalt DVD

- Übersicht zum Modell mit Spots zur Entwicklung (Kurzfilm, 20min)
- Entwicklung über die 3 Jahre (Dok-Film, modular, 1h 45min)
- Individualisierender Unterricht (Filmbeilage, 30min)
- Arbeit in den Lerngruppen (Filmbeilage, 30min)

- Rückblick eines engagierten Lehrers nach dem Weggang (Filmbeilage, 25min)
- Diskussion mit Besuchern (Filmbeilage, 40min)
- Arbeitsprozesse mit dem IT-Tool OSASYS (Filmbeilage, 20min)

### Begleitmaterial

Konzepte und Begleitinformationen (PDF-Dokumente auf der DVD)

DVD Horn baut um  
Anfragen zum Bezug  
avkschulentwicklung@tg.ch

Kanton Thurgau  
Amt für Volksschule



Sabina Brändli  
Miryam Eser Davolio  
Karl Kistler

## Merken, was läuft

### Rassismus im Visier

Die Publikation mit der integrierten DVD ist für den Einsatz im Unterricht auf der Sekundarstufe und an Berufsschulen konzipiert. Den Lehrpersonen wird mit präzisen Unterrichtshinweisen ermöglicht, auf ihre Schülerinnen und Schüler zugeschnittene Lektionen direkt zu übernehmen und zu gestalten. Namhafte Expertinnen und Experten informieren über den aktuellen Wissensstand über die Mechanismen von Rassismus. Die DVD enthält einen Film und kopierbereite Materialien.

Handbuch und Materialien für den Unterricht  
A4, 208 Seiten, inkl. DVD  
Schulpreis und EVP Fr. 49.00

Bezug  
www.verlagpestaalozzianum.ch

Stiftung Erziehung und Toleranz  
verlag pestalozzianum

## Fair kopieren – was ist erlaubt?



Immer häufiger werden ganze Schulbücher kopiert und eingescannt oder sogar im Internet veröffentlicht. Der Schaden für Deutschschweizer Lehrmittelverlage wird auf über 50 Millionen Franken pro Jahr geschätzt – gut ein Drittel des Gesamtumsatzes mit Lernmedien.

Der Schweizer Buchhändler- und Verleger-Verband SBVV hat zusammen mit Schweizer Lehrmittelverlagen die Kampagne «Fair kopieren» lanciert. Sie will Schulen für Fragen rund um das Thema Copyright sensibilisieren. Was ist erlaubt und was nicht? Die folgenden Fragen und Antworten geben dazu Hinweise.

### Wie viel darf ich aus einem Lehrmittel kopieren?

Das Urheberrecht sagt, es sei erlaubt, «Ausschnitte» zu kopieren. Allerdings legt es nicht fest, was genau ein Ausschnitt ist. Es liegt bisher auch kein Gerichtsurteil vor, das explizit Umfang und Ausmass eines Abschnitts definiert.

Die Schweizer Lehrmittelverlage empfehlen Ihnen, nur einzelne Seiten, nicht aber ganze Kapitel oder mehr zu kopieren. So sind Sie rechtlich auf der sicheren Seite. Kopiervorlagen, die als solche bezeichnet sind, dürfen Sie im festgelegten Rahmen kopieren. Beachten Sie dazu die Regeln, die im betreffenden Werk aufgeführt sind.

### An wen darf ich Kopien aus veröffentlichten Lehrmitteln abgeben?

Sie dürfen diese den Schülerinnen und Schülern Ihrer Klassen abgeben. Ebenfalls erlaubt ist es, einzelne Kopien anderen Lehrpersonen derselben Schule zur Verfügung zu stellen.

### Darf ich Bücher einscannen?

Für das Scannen gilt dasselbe wie für das Kopieren. Es ist verboten, ganze Bücher zu scannen. Das Scannen einzelner Ausschnitte aus Lehrmitteln ist aber erlaubt. Sie dürfen diese auch Lehrpersonen derselben Schule in einem Intranet oder auf einem zentralen Server zugänglich machen. Gegen das Urheberrecht verstösst, wer Gescanntes ins Internet stellt.

### Was soll ich tun, wenn kein Geld für Lehrmittel mehr vorhanden ist, ich aber mehr als nur Ausschnitte aus einem Lehrmittel verwenden möchte?

Kontaktieren Sie den Verlag. Dieser kann Ihnen eine Nutzungsgenehmigung erteilen und verrechnen. Schliessen Sie sich mit Ihren Kolleginnen und Kollegen zusammen und intervenieren Sie an der verantwortlichen Stelle für angemessene Lehrmittelbudgets.

### Was kann passieren, wenn ich gegen das Urheberrecht verstosse?

Lehrpersonen sind bestrebt, ihren Schülerinnen und Schülern adäquates Unterrichtsmaterial zur Verfügung zu stellen. Verletzungen des Urheberrechts werden daher in den meisten Fällen nicht absichtlich begangen – sie sind aber dennoch strafbar. Lehrpersonen haften persönlich für in der Schule, also im Rahmen ihrer Berufstätigkeit, begangene Urheberrechtsverletzungen. Das Urheberrechtsgesetz sieht sowohl zivilrechtliche wie auch strafrechtliche Konsequenzen vor. Es sind Bussen bis zu 40 000 Franken oder Gefängnisstrafen bis zu einem Jahr möglich. Bei gewerbsmässigem Vorgehen sind die möglichen Höchststrafen deutlich höher, nämlich Bussen bis zu 100 000 Franken oder drei Jahre Gefängnis.

### Wir bezahlen bereits Kopierabgaben an Pro Litteris. Dürfen wir damit frei kopieren?

Die Kopierabgaben der Schulen an Pro Litteris sind ein Teil der allgemeinen Nutzungsabgeltung. Sie decken jedoch bei Weitem nicht die tatsächlich entstandenen Kosten der Verlage.

### Wem schadet unerlaubtes Kopieren?

Lehrmittelverlage sind Wirtschaftsbetriebe, die ihre Kosten decken müssen. Dies gilt auch für die kantonalen Verlage. Die weit verbreitete Ansicht, die öffentlichen Verlage seien vom Staat subventioniert, ist falsch. Das heisst: Vom Umsatz des Lehrmittelverkaufs werden Löhne und Autorenhonorare bezahlt, werden die Entwicklung, Produktion und Distribution der Lehrmittel finanziert sowie die Erarbeitung neuer Inhalte. Entgehen den Verlagen durch unrechtmässiges Kopieren Teile der Einnahmen, sinkt auch das Budget für Neuentwicklungen und Aktualisierungen. Die Qualität der Lehrmittel nimmt über kurz oder lang ab. Die Kampagne wird deshalb auch vom Dachverband der Schweizer Lehrerinnen und Lehrer (LCH) unterstützt.



# Willkommen an der WORLDDIDAC **Basel** 2010

Die WORLDDIDAC Basel 2010 kombiniert die Lehrmittelausstellung mit Informationsveranstaltungen zu aktuellen Bildungsthemen.

Sie führt das erfolgreiche Ausstellungskonzept von 2008 weiter.

Als Themenschwerpunkt hat die WORLDDIDAC Basel für die Messe 2010 «Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung (BNE)» gewählt.

BNE beschäftigt nicht nur die Bildungsverantwortlichen, sie muss ein gesamtgesellschaftliches Anliegen sein. Für den Bildungsbereich ist es wichtig, dass die mit nachhaltiger Entwicklung verbundenen Anliegen koordiniert an die Schule herangetragen werden und Wege für eine fächerübergreifende und stufengerechte Integration in den Unterricht aufgezeigt werden. In diesem Sinne werden die Informationsveranstaltungen zahlreiche Anregungen und interessante Impulse vermitteln.

## **Sehen, testen, vergleichen, networken und «auftanken»!**

... dies alles ist auf der WORLDDIDAC Basel 2010 möglich. Besucher können sich innerhalb kürzester Zeit einen Überblick über die neusten Produkte, Dienstleistungen und Angebote im Bildungswesen verschaffen. Ein Messebesuch garantiert einen spannenden und lehrreichen Aufenthalt in Basel. Erleben Sie, wie sich die Bildungsangebote verändern und was Ihnen Ihren Berufsalltag erleichtern kann. Sie finden im Messeprogramm Veranstaltungen zu folgenden aktuellen Bildungsthemen:

## **Was charakterisiert den Kindergarten respektive den Basisstufenunterricht in Zukunft?**

Bekannte Persönlichkeiten aus dem Bereich der Erziehungswissenschaft äussern sich täglich in der Arena zu relevanten Themen.

## **Experimentieren – Diskutieren – Informieren**

Spannende Experimente laden am LCH-Treffpunkt zum Forschen und Staunen ein.

## **Zukunft bauen**

Mit dem diesjährigen Motto «Zukunft bauen» konzentriert sich das Forum Weiterbildung auf

den intensiven Um- und Ausbau im Bildungswesen.

## **Fragen zu ICT in Unterricht und Schule**

educa.ch präsentiert Trends, Tools und Dienstleistungen zur Integration der Informations- und Kommunikationstechnologien in den Schulalltag.

## **Jugendmedienschutz**

Handy und Internet gehören fest zum Alltag von Kindern und Jugendlichen. Swisscom diskutiert das Thema mit den Messebesuchern in der Arena.

## **Naturwissenschaftlich-technische Bildung**

An einem gemeinsamen Stand stellen pädagogische Hochschulen, Stiftungen, Verbände und Firmen konkrete Unterrichtskonzepte, -materialien und -tips vor.

## **Treffpunkt Berufswahl**

Der «Treffpunkt Berufswahl» thematisiert den Anschluss an die Berufswelt und soll helfen, die Lücke zwischen der obligatorischen Schule und der Weiterbildung zu schliessen.

## **Schulen leiten**

Die Dachverbände der kantonalen Schulleiterverbände der deutschen und der lateinischen Schweiz – VSL CH und CRoTCEs – führen zu Themen wie «Ausbildungsprofil für Schulleitungen» und «Bildungspolitik» einzelne Events durch.

## **Die WORLDDIDAC Basel 2010 auf einen Blick**

### **Datum**

Mittwoch, 27., bis Freitag, 29. Oktober 2010

### **Veranstaltungsort**

Messe Basel, Halle 1

### **Öffnungszeiten**

Mittwoch und Donnerstag von 9 bis 18 Uhr  
Freitag von 9 bis 17 Uhr

### **Eintrittspreise**

Tageseintritt Fr. 20.–, Online-Ticket Fr. 16.–

### **Online-Ausstellerverzeichnis**

Mit dem Online-Ausstellerverzeichnis «worlddidac24» unter [www.worlddidacbasel.com](http://www.worlddidacbasel.com) können Sie Ihren Messebesuch optimal vorbereiten. Ausstellerdaten und Produktinformationen sind während 365 Tagen aktuell und jederzeit abrufbar.

### **Mit dem Zug an die WORLDDIDAC Basel**

Mit dem SBB-RailAway-Messekombi erhalten Besucher Ermässigungen auf die Bahnfahrt und den Messeeintritt. Weitere Informationen finden Sie ab Juli 2010 unter [www.sbb.ch/messen](http://www.sbb.ch/messen).

### **Die ilz an der WORLDDIDAC Basel 2010**

In der Ausstellung der interkantonalen Lehrmittelzentrale ilz präsentieren die öffentlichen Lehrmittelverlage der Deutschschweiz ihr attraktives Lehrmittelsortiment. Gerne heissen wir Sie an unserem neu konzipierten Stand (Halle 1.0, Stand C.20) willkommen!

## **Neues Mitglied der Verlagsleiterkonferenz**

Nach rund einem Jahrzehnt erfolgreicher Tätigkeit als Leiter des Lehrmittelverlags und der Drucksachen- und Materialzentrale (LMV/DMZ) des Kantons Luzern ist Roland Disler vor Kurzem in den wohlverdienten Ruhestand getreten. An dieser Stelle möchten wir uns für die engagierte Mitarbeit in der Verlagsleiterkonferenz der ilz bedanken und wünschen für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit.

Das Finanzdepartement hat Tony Elmiger zum Nachfolger von Roland Disler ernannt. Er arbeitet seit über sieben Jahren in unterschiedlichen Funktionen für den Kanton Luzern und freut sich auf die neue Tätigkeit. Wir begrüssen ihn als neues Mitglied der Verlagsleiterkonferenz.